



Achterbahnfahrt in Frauenfeld!

EHC Wilen-Neunforn – EHC Flims

nPs. 6:7 (1:0, 2:3, 3:3, 0:1)

Nachdem am Samstag abend der Glarner EC auswärts beim Tabellenschlusslicht EC Wilen mit 3:6 gewinnen konnte, musste der EHC Flims zum ersten Mal in dieser Saison die Tabellenführung an den Mitkonkurrenten GEC abtreten. Nur ein paar Stunden später hatten die Flimser jedoch wieder die Möglichkeit den Leaderthron zurückzuerobern.

Das erste Abtasten zwischen dem EHC Wilen-Neunforn und Flims war spätestens in der achten Spielminute vorbei, als es begann diverse Strafen zu hageln. Die Flimser konnten eine doppelte Unterzahlsituation noch schadlos überstehen, ehe es dann ein paar Sekunden darauf dann doch noch im Flimser Gehäuse einschlug. Das 1:0 für Wilen-Neunforn realisierte Yves Blattmann per Solo.

Im Mittelabschnitt versuchte der EHC Flims das Resultat sofort wieder auszugleichen. Gesagt getan Patrick Kornberger vollstreckte den Abpraller von Ruedi Schmid's Distanzschuss zum 1:1. Gar nicht lange später stand Adrian Beer goldrichtig um einen weiteren Nachschuss zum 1:2 zu erzielen. Der wieselflinke Flügelstürmer Andres Adank tankte sich aussen herum durch und vollendete wunderschön zum 1:3. Die Thurgauer nahmen nun ihr Timeout um den Flimser Lauf zu unterbrechen. Dieser Unterbruch war seitens des im Rückstand liegenden Heimteams genau das richtige. Mit einem Doppelschlag in der 37. Spielminute durch Sandro Ehrbar und Phlipp Zingg konnten sie zum 3:3 egalisieren.

Der Aufwärtstrend der heimischen Mannschaft hielt auch zu Beginn des (vielleicht) letzten Spielabschnitts inne. Remo Huber traf für Wilen zum 4:3 – Der 3. Führungswechsel in diesem Spiel war nun Tatsache. Der EHC Flims stämmte sich gegen die drohende Niederlage und drehte die Partie mit einem Doppelschlag. 44:57 Andres Adank (Adrian Beer) und 45:11 Ramon Reidt (Tobias Seiler). Reidt's erstes Tor im Flimser Dress war eminent wichtig zu diesem Zeitpunkt. Stephan Wälchli vom EHCWN hatte da jedoch etwas dagegen und schob mit seinem Tor zum 5:5 den schwarzen Peter wieder rüber auf die Bündner Spielerbank. Von da an wollten die Thurgauer auf Resultat spielen und sich mit diversen Befreiungsschlägen in die Verlängerung retten. Allerdings waren da noch 12 Minuten zu gehen. Ähnliches hatten ja die Flimser beim 2:1 Sieg in Arosa bereits zu Stande bekommen... Das Wilener Konzept wurde aber mit einer Strafe in den Schlussminuten über den Haufen geworfen. Die Flimser zogen ihr Powerplay gekonnt auf. Jonin Frigg fasste sich ein Herz und traf zum vielumjubelten 5:6. Das muss es doch jetzt gewesen sein... Weit gefehlt liebe Leser, auch Flims bringt es offenbar zu Stande in den letzten zwei Minuten noch eine Strafe zu „fressen“. Der EHCWN in der Person von Daniel Schläpfer brauchte nur sechs Sekunden um den 6:6 Ausgleich zu erzielen.

In der Verlängerung hatten die Flimser noch eine Überzahlsituation, konnten diese jedoch nicht nutzen. Das Penaltyschiessen musste her. Zuerst führten die Wilener mit 2:0, was dem 5. Führungswechsel in dieser Partie gleich kam. Flims brauchte alle fünf Schützen um noch auf 2:2 ausgleichen zu können. Weil's „so schön“ war an jenem Abend in Frauenfeld ging auch noch das Penaltyschiessen in seine Verlängerung resp. Endlosigkeit. Jörg Jäger im Flimser Tor hielt danach alles was so auf sein Tor geflogen

kam. Nach unzähligen verschossen Strafschüssen hüben wie drüben, wurde das Treiben dann einem zu bunt. Patrick Kornberger lief an und schoss seinen EHC Flims dann doch noch zum 6:7 Sieg.

Zahlen und Fakten zum Spiel

210. Spiel von Tobias Seiler für seinen Heimatverein
80. Spiel von Patrick Kornberger für den EHC Flims
40 Punkte hat nun Goalie Jörg Jäger mit Flims erreicht
40. Skorerpunkt von Jonin Frigg beim EHC Flims
30. Spiel von Emini Suad im Flimser Dress

Nächstes Spiel

EHC Flims – EHC St. Gallen II
Eishalle Prau la Selva, Flims
Samstag, 21. Dezember 2013, Spielbeginn 15.15 Uhr